Universitätsklinikum Essen

Presseinformation

Heute erhielten alle Beschäftigten der Essener Universitätsmedizin durch den Vorstand und den Personalrat nachfolgende Informationen:

Zukünftige Ausrichtung der Zusammenarbeit des UK Essen mit der DRK-Schwesternschaft Essen e. V.

In seiner Sitzung am 21. März 2017 hat der Aufsichtsrat das weitere Vorgehen beschlossen, welches eine strukturierte Überleitung der DRK-Mitgliedsschwestern zum Ziel hat.

Wir möchten hiermit gemeinsam alle Beschäftigten des UK Essen über folgende Eckpunkte informieren:

1. Der bestehende Gestellungsvertrag wird in einen bis zum 30. September 2018 befristeten Arbeitnehmerüberlassungsvertrag zwischen dem UK Essen und der DRK-Schwesternschaft Essen e. V. überführt. Der Arbeitnehmerüberlassungsvertrag wird nicht verlängert.
2. Bis zum 30. September 2018 werden die Mitgliedsschwestern auf freiwilliger Basis in ein Arbeitsverhältnis zum UK Essen übergeleitet. Der Überleitungszeitpunkt für einzelne Mitgliedsschwestern kann auch vor dem 30. September 2018 liegen.
3. Die Regelungen zur Überleitung werden gemeinsam vom Vorstand und vom Personalrat erarbeitet. Wir haben die Absicht, ggf. einen Tarifvertrag zur Überleitung der DRK-Mitgliedsschwestern und deren Ausgestaltung zu verhandeln.

Der Vorstand garantiert bereits heute folgende Zusagen an die DRK-Mitglieder:

a) Auf das Arbeitsverhältnis am UK Essen findet der Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) Anwendung.

b) Bestehende tarifgerechte Eingruppierungen und Einstufungen bleiben unverändert.

c) Die gesamten für die DRK-Schwesternschaft bereits im UK Essen verbrachten Dienstzeiten werden anerkannt.

d) Die betriebliche Altersversorgung erfolgt nicht mehr über die Pensionskasse vom Deutschen Roten Kreuz, sondern über die Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL).

e) Unbefristete Beschäftigungen bleiben bestehen und auf eine erneute Probezeit wird verzichtet.

f) Der letzte Einsatzort bleibt unverändert.

4. Der Personalrat wird ab sofort die Zusammenarbeit mit den Betriebsparteien im üblichen Rahmen normalisieren und insbesondere befristete personelle Einzelmaßnahmen nicht blockieren, die Mitgliedsschwestern betreffen, die noch kein Überleitungsinteresse bekundet oder sich gegen eine Überleitung ausgesprochen haben.

Uns ist bewusst, dass die getroffene Entscheidung nicht nur Zustimmung bei allen Beschäftigten finden wird.

In dankbarer Anerkennung des Einsatzes der DRK-Mitglieder für die jahrzehntelange Unterstützung des Universitätsklinikums möchten wir an dieser Stelle zum Ausdruck bringen, dass uns sehr daran gelegen ist, alle heutig tätigen DRK-Mitglieder zu überzeugen, sie auch weiterhin am Klinikum zu halten.

Wir wollen Sie nicht verlieren!

Wir möchten hiermit allen Beschäftigten unsere Wertschätzung entgegenbringen und blicken nun in eine gemeinsame Zukunft.

Pressekontakt:

Universitätsklinikum Essen

Burkhard Büscher
Pressesprecher
Stabsstelle Marketing und Kommunikation
Universitätsklinikum Essen AöR
Tel.: 0201/723-2115
burkhard.buescher@uk-essen.de
www.uk-essen.de

Über die Essener Universitätsmedizin

Die Essener Universitätsmedizin umfasst das Universitätsklinikum Essen (UK Essen) und seine Tochterunternehmen Ruhrlandklinik, St. Josef Krankenhaus, Herzzentrum Huttrop und Westdeutsches Protonentherapiezentrum Essen. Die Essener Universitätsmedizin ist mit ca. 1.700 Betten in mehr als 70 Gebäuden das führende Gesundheits-Kompetenzzentrum des Ruhrgebiets: Alleine 2015 behandelten unsere rund 7.900 Beschäftigten fast 70.000 stationäre Patientinnen und Patienten. Herausragende Schwerpunkte sind die Onkologie, die Transplantation sowie die Herz- und Gefäßmedizin: Mit dem Westdeutschen Tumorzentrum (WTZ), einem der größ-

ten Tumorzentren Deutschlands, dem Westdeutschen Zentrum für Organtransplantation (WZO), ein international führendes Zentrum für Transplantation, in dem unsere Spezialisten mit Leber, Niere, Bauchspeicheldrüse, Herz und Lunge alle lebenswichtigen Organe verpflanzen, und dem Westdeutschen Herz- und Gefäßzentrum (WHGZ), einem überregionalen Zentrum der kardiovaskulären Maximalversorgung, hat die Essener Universitätsmedizin eine weit über die Region reichende Bedeutung für die Versorgung von Patientinnen und Patienten. Wesentliche Grundlage für die klinische Leistungsfähigkeit ist die Forschung an der Medizinischen Fakultät der Universität Duisburg-Essen mit ihrer klaren Schwerpunktsetzung in Onkologie, Transplantation, Herz-Gefäß-Medizin, sowie den übergreifenden Forschungsschwerpunkten Immunologie, Infektiologie und Genetik. Der 2014 bezogene Neubau des Lehr- und Lernzentrums bietet den Studierenden der Medizinischen Fakultät exzellente Ausbildungsmöglichkeiten.